



Beschlussvorlage

BV-Nummer 1579/II/66.3/2022	Datum 24.11.2022	Aktenzeichen
---------------------------------------	---------------------	--------------

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Hauptausschuss	05.12.2022	öffentlich
Stadtrat	12.12.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand **Jahresabschluss Abwasserbeseitigungsbetrieb 2021**

Beschlussvorschlag:

Der aufgestellte Jahresabschluss 2021 wird nach Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG, Niederlassung Saarbrücken, mit einer

Bilanzsumme von insgesamt	99.078.946,12 EUR
Erträgen von	10.156.838,90 EUR
Aufwendungen von	10.109.647,40 EUR
und einem Jahresüberschuss von	47.191,49 EUR

gem. §2 Abs. 2 Ziffer 2 in Verbindung mit § 27 Abs. 2 EigAnVO festgestellt.

2. Der Jahresüberschuss 2021 wird wie folgt verwendet:

Vortrag auf neue Rechnung: 47.191,49 EUR

3. Gem. §§ 27 EigAnVO i.V.m. 88 und 114 GemO wird dem Oberbürgermeister, und soweit ihn Beigeordnete vertreten haben, diesen Entlastung erteilt.

Begründung:

Der Entwurf des Prüfberichtes des aufgestellten Jahresabschlusses zum 31.12.2021 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021) wurde allen Fraktionen zugestellt.

Der Entwurf des Berichtes ist auch dem Landesrechnungshof und der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier zugestellt worden, die zu der Abschlussbesprechung eingeladen sind.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG, Niederlassung Saarbrücken, hat den Jahresabschluss geprüft und den Entwurf ihres Prüfberichtes vorgelegt.

Ergebnisdarstellung (auf Vorstellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers in gleicher Sitzung wird verwiesen):

Gegenüberstellung der Plan/Ist-Abweichung (GuV):

		<u>GuV 2021</u>	<u>Plan 2021</u>	<u>Abweichung</u>	
I	Umsatzerlöse	9.731.231,95 €	9.693.000,00 €	38.231,95 €	0,39%
II	andereaktivierte Eigenleist.	414.281,00 €	450.000,00 €	-35.719,00 €	-7,94%
II	Sonstige betriebliche Erträge	11.325,98 €	0,00 €	11.325,98 €	
IV	Aufw. für RHB	974.568,23 €	883.000,00 €	91.568,23 €	10,37%
V	Aufw. für bez. Leistungen	2.033.582,33 €	2.045.000,00 €	-11.417,67 €	-0,56%
VI	Löhne & Gehälter (inkl. soz Abgaben)	1.639.061,04 €	1.775.000,00 €	-135.938,96 €	-7,66%
VII	Abschreibungen	3.805.166,98 €	3.700.000,00 €	105.166,98 €	2,84%
VIII	Sonst. betriebl. Aufw.	831.305,42 €	811.000,00 €	20.305,42 €	2,50%
IX	Sonst. Zinsen u.ä. Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
X	Sonst. Zinsen u.ä. Aufw.	823.565,66 €	950.000,00 €	-126.434,34 €	-13,31%
XI	Sonstige Steuern	2.397,78 €	3.000,00 €	-602,22 €	-20,07%
XII	Ergebnis	47.191,49 €	-24.000,00 €	71.191,49 €	

Im Einzelnen ergeben sich die Abweichungen wie folgt:

Die Planüberschreitung in Höhe von 38 T€ bei den Umsatzerlösen ergibt sich einerseits aus Planunterschreitungen in Höhe von -109 T€ (davon -80 T€ bei der Schmutzwasser und der Klärg Gebühr und -29 T€ bei der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse) und andererseits aus Planüberschreitungen in Höhe von 146 T€ (davon 117 T€ bei den sonstigen betrieblichen Erträgen vor allem durch vermehrte Leistungen für andere Ämter und Abteilungen und erhöhte Erträge aus Stromeinspeisung sowie 16 T€ bei den wiederkehrenden Beiträgen für Oberflächenwasser, 8 T€ bei der Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen und 5 T€ bei der Straßenoberflächenentwässerung Land).

Die aktivierten Eigenleistungen liegen um 36 T€ unter dem Planansatz, weil die eigenen Leistungen leicht zurückgingen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen um 11 T€ über dem Planansatz.

Die Planüberschreitung bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (92 T€) beruht in erster Linie auf Überschreitungen des Planansatzes, aufgrund der allgemeinen Preiserhöhungen, beim Bezug von Strom (40 T€), beim Materialdirektverbrauch (29 T€), beim Direktverbrauch von chemischen Mitteln (28 T€) und beim Bezug von Heizöl (20 T€). Dem stehen Planunterschreitungen vor allem bei den Bestandsveränderungen (-24 T€) gegenüber.

Die Abweichung im Bereich der bezogenen Leistungen liegt bei 11 T€ unter dem Planansatz. Die Gründe dafür liegen zum einen in den Planunterschreitungen von 43 T€ bei der Klärschlamm Entsorgung und von 29 T€ bei den Fremdleistungen von Dritten (vor allem durch Verschiebung der Inbetriebnahme der Nährstoffrückgewinnung). Darüber hinaus ergab sich eine Planunterschreitung von 85 T€ bei den Leistungen des WSP. Im Jahr 2021 wurden gegenüber dem Vorjahr vom WSP wieder mehr Arbeiten im Bereich der Kanalnetzunterhaltung durchgeführt. Aufgrund der erforderlichen Arbeiten im Zuge der Coronapandemie (u.a. Arbeiten an öffentlichen Gebäuden) haben diese nicht den Umfang der Vorjahre erreicht.

Die Löhne und Gehälter liegen 136 T€ unter dem Planansatz.

Die Abschreibungen liegen 105 T€ über dem Plan.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen überschreiten den Planansatz um 20 T€. Der Hintergrund sind Planunterschreitungen in Höhe von 106 T€ (davon vor allem 72 T€ bei den Verwaltungskosten der Stadt sowie 11 T€ bei Aus- und Weiterbildung) und Planüberschreitungen in Höhe von 123 T€ (davon in erster Linie 72 T€ bei den Verlusten aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie 10 T€ bei den wiederkehrenden Beiträgen für Verkehrsanlagen).

Im Bereich der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen (Darlehenszinsen) blieb man um 126 T€ unter dem Planansatz. Neben dem im Jahr 2021 niedrigen Zinsniveau liegt die Begründung nach wie vor in der Verschiebung von Maßnahmen (u.a. P-Rückgewinnung und Umsetzung WRRL).

Vor dem Hintergrund der oben angeführten Begründungen wird mit dem Jahresergebnis von 47 T€ für das Wirtschaftsjahr 2021 der Planansatz (71 T€) übertroffen.

Es wird vorgeschlagen, nach § 3 Abs. 2 der Landesverordnung über die Prüfung kommunaler Einrichtungen vom 22.07.1991 die Schlussbesprechung mit den Abschlussprüfern zu führen. Danach wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Abschlüsse einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilen und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung bestätigen, so dass dem Stadtrat die Feststellung der Jahresabschlüsse empfohlen wird.

Finanzierung:

Es bestehen keine haushaltsrechtlichen Bedenken

Datum / Oberbürgermeister